SkF

Sozialdienst katholischer Frauen Saarland e.V.

Da sein, leben, helfen!

Wir sind als Menschen für Menschen da, die Hilfe brauchen; nehmen jede und jeden an, wie sie sind und ermöglichen das Erleben von Sicherheit, Zuversicht und das Entdecken der eigenen Stärken, um selbstbestimmt am Leben teilhaben und Herausforderungen mutig annehmen zu können.

Ihre Mitarbeiter:innen vom Sozialdienst katholischer Frauen Saarland e. V.

Inhalt

Übersicht und Adressen 6

Pflegekinderdienst 8

Jugendhilfe 10

Stationäre Gewaltschutzangebote 14

Beratungs- und Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt 16

Eingliederungshilfe 18

Ambulant betreutes Wohnen 20

Gesetzliche Betreuung 22

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung 24

Ehrenamt 26

Spenden und Förderung 28

Wir über uns

Wir, die Mitarbeitenden des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. Saarland, sind für Sie da. Denn keine Notlage ist hoffnungslos.

Häufig erfordert es Mut, um Hilfe und Unterstützung zu bitten und über Situationen zu sprechen, die belastend, bedrohlich, beschämend oder kaum in Worte zu fassen sind.

Wir unterstützen Menschen in Not und beraten und begleiten sie in ihren vielfältigen Lebenslagen.

Getragen von einem fachlichen Anspruch, schaffen wir sichere Räume, in denen Menschen, unabhängig von ihrer Nationalität, Herkunft, Religionszugehörigkeit, sexuellen Orientierung und finanziellen Lage, offene und wertschätzende Begegnung und Hilfestellung erfahren.

Der SkF Saarland wurde 1912 von Frauen für Frauen gegründet. Unser Verein zeichnet sich noch heute durch Frauen in Führungspositionen aus, die sich, gemeinsam mit Fachkräften und ehrenamtlich Engagierten, professionell und mit Herz für eine offene und empathische Gesellschaft einsetzen, in der jeder Mensch und besonders jede Frau und jedes Kind die Unterstützung bekommt, die benötigt wird. Dafür engagieren wir uns auch auf politischer und kirchlicher Ebene.

Unser Verein ist ein eigenständiger Frauen- und Fachverband im Deutschen Caritasverband.

Wir sorgen mit rund 80 hauptamtlichen Mitarbeitenden dafür, dass Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Der SkF Bundesvorstand hat seinen Sitz in Dortmund. Dieser ist verantwortlich für die Erfüllung der Vereinsaufgaben, auf der Grundlage der Satzung und des Leitbildes.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium des SkF Gesamtvereins. Sie setzt sich aus den Vorsitzenden der circa 143 Ortsvereine zusammen.

Pflegekinderdienst

SkF Saarbrücken

Hofweg 23
66125 Saarbrücken Dudweiler

Tel.: 06897 99988-94
Fax: 06897 765511

Jugendhilfe

SoFIT

Albert-Schweitzer Grundschule
Am Geisenberg 41
66125 Saarbrücken-Dudweiler

mobil: 0176 44409642

Inobhutnahmestelle / stationäre Jugendhilfe

Elisabeth-Zillken-Haus
(Anschrift auf Anfrage)

Tel.: 0681 91027-0
Fax: 0681 91027-25

kontakt-ezh@skf-saarbruecken.de

Stationäre Gewaltschutzangebote

Elisabeth-Zillken-Haus
(Anschrift auf Anfrage)

Tel.: 0681 91027-0
Fax: 0681 91027-25

kontakt-ezh@skf-saarbruecken.de

Beratungs- und Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt

Richard-Wagner-Straße 17
66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 379961-0
Fax.: 0681 379961-15

interventionsstelle@skf-saarbruecken.de

Eingliederungshilfe und ambulant betreutes Wohnen

Eingliederungshilfe
Elisabeth-Zillken-Haus
(Anschrift auf Anfrage)

Tel.: 0681 91027-0
Fax: 0681 91027-25

kontakt-ezh@skf-saarbruecken.de

Ambulant betreutes Wohnen
Elisabeth-Zillken-Haus
(Anschrift auf Anfrage)

Tel.: 0681 59097308
Fax: 0681 59097022

ambulant@skf-saarbruecken.de

Gesetzliche Betreuungen

Saarbrücken

Richard-Wagner-Straße 17
66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 936259-0
Fax: 0681 936259-221

Lebach

Saarbrücker Straße 29
66822 Lebach

Tel.: 06881 4101
Fax: 06881 539769

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung

Saarbrücken

Richard-Wagner-Straße 23
66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 31122
Fax: 0681 9389610

St. Wendel

Alter Woog 1
66606 St. Wendel

Tel.: 06851 85466
Fax: 06851 830337

Neunkirchen

Hüttenbergstraße 42
66538 Neunkirchen

Tel.: 06821 13041
Fax: 06821 13042

SkF

Sozialdienst katholischer Frauen
Saarland e.V.

Geschäftsstelle

Richard-Wagner-Straße 17
66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 936259-0
Fax: 0681 936259-22

info@skf-saarbruecken.de

Pflegekinderdienst

Der Sozialdienst katholischer Frauen Saarland e. V. ist der einzige freie Träger im Saarland, der Kinder im Auftrag des Jugendamtes in Pflegefamilien vermittelt.

Hierzu gehören Bereitschaftspflegefamilien, die Kinder kurzfristig, in Notsituationen, in ihre Familie aufnehmen und Vollzeitpflegefamilien, die Kindern langfristig ein Leben in einer Familie ermöglichen.

„Geduld, Zeit und Verständnis hilft uns."
Frau F.

Fachstelle für Bereitschaftspflege

Die Bereitschaftspflege ist eine Form der kurzfristigen und kurzzeitigen Vollzeitpflege nach § 42 SGB VIII. Bereitschaftspflegefamilien nehmen Kinder auf, die aufgrund einer Krisensituation in ihrer Familie eine schnelle Unterbringung für die Zeit der Perspektivklärung benötigen. In der Bereitschaftspflegefamilie steht die Grundversorgung der Kinder und das Auffangen in einer Geborgenheit gebenden Umgebung im Vordergrund. Außerdem ist die Vorbereitung auf die folgende Zeit, in der die Rückführung in die Familie oder das Überwechseln in eine Folgemaßnahme, z. B. Vollzeitpflege oder Heimunterbringung, anstehen kann, ein wichtiger Teil der Arbeit.

Vollzeitpflege

Manchmal können Kinder oder Jugendliche nicht mehr bei ihren Eltern leben. Das kann viele Gründe haben. Vollzeitpflege ist eine Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, die langfristig die Geborgenheit einer Pflegefamilie benötigen. Sie bietet stabile Strukturen, Zuwendung und einen geschützten Ort. Ziel der Pflege ist die Integration eines jungen Menschen in einen familiären Rahmen, die dauerhafte Förderung der Entwicklung sowie die Sicherung der Beziehungskontinuität zur Herkunftsfamilie entsprechend der jeweiligen Situation. Wer Verantwortung für ein Kind oder einen jungen Menschen übernimmt, gibt ihm Halt und Stabilität.

Wir beraten und begleiten

- Mütter und Väter, die ihre Kinder nicht selbst versorgen und erziehen können und die Unterbringung in einer Pflegefamilie wünschen
- Paare und Familien, die ein Kind in Pflege nehmen möchten
- Das Vorbereitungsverfahren für interessierte Paare findet in Einzel-, Gruppengesprächen und Seminaren statt
- Pflegefamilien im Anbahnungs- und Vermittlungsprozess
- Pflegefamilien in einem langjährigen Beratungs- und Begleitungsprozess, auch bei Kontakten mit der Herkunftsfamilie des Kindes
- Krisensituationen
- Organisation, Unterstützung und kompetent begleitete Besuchskontakte für leibliche Eltern und Pflegefamilien

Bereitschafts- und Vollzeitpflegefamilien gesucht

Wir suchen Familien mit Erziehungserfahrung, pädagogischem Geschick und ausreichend Zeit für eine bedarfsgerechte Betreuung, die Verantwortung für ein 0–6-jähriges Kind bzw. 6–10-jähriges Kind übernehmen möchten.

Ihre Aufgaben

Mit der Aufnahme eines Kindes in die eigene Familie gibt die Pflegefamilie dem Kind Schutz und Obhut. Sie trägt durch Pflege, Versorgung und Betreuung zur Stabilisierung bei. Die Familie wird von den Mitarbeiter:innen des SkF bei dieser besonderen Aufgabe unterstützt und begleitet.

Sie erhalten

- intensive Beratung und Begleitung durch unsere Mitarbeiter:innen
- Unterstützung bei möglichen Krisen
- regelmäßigen Austausch mit anderen Bereitschaftspflegefamilien
- eine monatliche Vergütung

SkF Saarbrücken
Hofweg 23
66125 Saarbrücken Dudweiler
Tel.: 06897 99988-94
Fax: 06897 765511

Sozialpädagogisches Förder- und Inklusionsteam (SoFIT)

Es handelt sich dabei um eine Fördereinrichtung nach den Richtlinien des Regionalverbandes Saarbrücken über Ziele, Aufgaben und Betrieb von SoFIT in der Albert-Schweitzer-Grundschule Dudweiler, im Rahmen des § 13 SGB VIII.

Ziele / Zielgruppe

SoFIT ist ein 2018 ins Leben gerufene Infrastrukturangebot zur Umsetzung schulischer Inklusion an ausgewählten Schulstandorten im Regionalverband Saarbrücken. An der Albert-Schweitzer-Grundschule in Dudweiler besteht eine Kooperation zwischen dem Regionalverband Saarbrücken, der Landeshauptstadt Saarbrücken und dem Sozialdienst katholischer Frauen Saarland e.V.

Die Trägerschaft, also Organisation, Durchführung und Verwaltung hat der SkF Saarland übernommen. Als ein Infrastrukturangebot hat SoFIT zur Aufgabe, die schulische Bildung und soziale Integration zu fördern und damit auch die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft sicherzustellen. Leitend ist dabei die Überlegung, dass ein Kind nicht eine individuelle Hilfe mitbringen muss, um in der Schule bestehen zu können, sondern im Regelsystem Ressourcen vorgehalten werden, die eine präventive Wirkung entfalten und beim Erreichen der Ziele unterstützen.

Arbeitsschwerpunkte

Die pädagogische Arbeit von SoFIT zielt darauf ab, durch präventives Handeln schulisches Versagen und Probleme im Bereich Sozialkompetenz zu verhindern und damit einen Beitrag zur gelingenden Inklusion zu leisten.

Auffälligkeiten im Verhalten, die im Zusammenhang mit dem Lernen stehen, sollen durch eine „Inklusive Begleitung im Unterricht“ abgebaut werden, um Interesse und Fähigkeiten zum selbständigen individuellen Lernen zu entwickeln und zu fördern.

Ziel ist eine ganzheitliche systematische Förderung, in die Fachkräfte, Lehrer und Eltern eingebunden werden sollen.

Die wesentliche Aufgabe der SoFIT-Mitarbeiterinnen besteht in der inklusiven Unterstützung der Kinder im Unterricht. Lehrkraft und SoFIT beraten sich auf Augenhöhe, wie die pädagogische Arbeit in der Schule gestaltet werden kann, um die Teilhabe jedes Kindes sicherzustellen.

Rahmenbedingungen / Organisation

- Einzel-, Klein- und Großgruppenförderung
- regelmäßige Überprüfung der Ziele und Methoden

SoFIT

Albert-Schweitzer Grundschule
Am Geisenberg 41
66125 Saarbrücken-Dudweiler
mobil: 0176 44409642

Inobhutnahmestelle

„Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Ich weiß nur, es muss besser werden.“

Zitat eines Mädchens der Schutzstelle, 14 Jahre

Kinderschutz

Zu den Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe gehört es, Kinder und Jugendliche vor Gefahren zu schützen und für ihr Wohl zu sorgen. Der SkF Saarland erfüllt diesen Schutzauftrag und zieht bei der Abschätzung eines Gefährdungsrisikos eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ nach § 8a Abs. 2 SGB VIII hinzu. Der SkF beschäftigt zertifizierte Fachkräfte, die zur internen fachlichen Beratung angefragt werden können.

Elisabeth-Zillken-Haus
(Anschrift auf Anfrage)
Tel.: 0681 9 10 27-0
Fax: 0681 9 10 27-25
kontakt-ezh@skf-saarbruecken.de

„Junge Menschen sind Gäste, die nach dem Weg fragen."
Maria Montessori

Inobhutnahmestelle (Stationäres Jugendhilfeangebot)

Innerhalb der Jugendschutzstelle werden sowohl Mädchen ab 13 Jahren im Sinne des § 42 SGB XIII betreut, als auch geflüchtete minderjährige Ausländerinnen. Mädchen mit belasteten Erfahrungen können bei uns in einem geschützten Rahmen positive Erfahrungen von sozialer Anerkennung und Wertschätzung machen. Das Zusammenleben in der Schutzstelle ermöglicht es, eigene Stärken zu entdecken, Fähigkeiten zu entwickeln und das eigene Leben aktiv zu gestalten. Dabei werden die kritischen Lebensereignisse als Entwicklungsaufgabe betrachtet und die Mädchen können sich im Kontakt mit der Gruppe und den Fachkräften ausprobieren und eigene Lebensentwürfe entwickeln. Hierbei ist die Beteiligung der Mädchen an allen sie betreffenden Angelegenheiten ein wesentliches Grundprinzip der pädagogischen Arbeit in der Schutzstelle.

Wir bieten den Jugendlichen

- Gefahrenabwehr; das heißt emotionaler und raümlicher Schutzraum für die Zeit der Inobhutnahme
- Aufrechterhaltung der schulischen und sozialen Kontakte, in Absprache mit dem Jugendamt
- Unterstützung bei der Suche nach weitergehenden Lösungsmöglichkeiten und Wegen aus der Krise, in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

Die Jugendlichen leben

- im Elisabeth-Zillken-Haus in einem geschützten Haus
- gemeinsam mit anderen Mädchen, die in einer ähnlichen Situation sind, in einer Wohngruppe
- in einer Einrichtung, die Tag und Nacht personell besetzt ist, sodass immer eine adäquate Ansprechpartnerin für die Mädchen da ist

Stationäre Gewaltschutz-angebote

„Qualifizierte Begleitung und Versorgung sicherzustellen und auf Augenhöhe mit allen Beteiligten zu stehen, ist unsere Aufgabe.“

Mitarbeiterin

Schutzeinrichtung Elisabeth-Zillken-Haus

Das Elisabeth-Zillken-Haus wurde 1971 gegründet, um Mädchen, Frauen und deren Kinder in Notlagen zu helfen und sie bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Lebensperspektiven zu unterstützen. Das Haus bietet den Bewohnerinnen Schutz und die Gelegenheit, die momentanen Schwierigkeiten zu überdenken. Gezielte Hilfen zur Problembewältigung und Möglichkeiten zur Selbsthilfe werden angeboten.

Die Aufnahme kann zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch sonn- und feiertags erfolgen.

Unsere Angebote

- Stationäre Hilfe für Frauen und deren Kinder in Notsituationen – Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gemäß § 67 SGB XII
- Stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Frauen gemäß SGB IX / Bundesteilhabegesetz (BTHG)
- Jugendschutzstelle für Mädchen ab 13 Jahren auf Grundlage des § 42 SGB VIII sowie § 42a SGB VIII
- Ambulant betreutes Wohnen für Frauen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten sowie Hilfe zum selbstbestimmten Leben und Wohnen für seelisch behinderte Frauen

„Auf ein Leben nach der Gewalt wird man nicht vorbereitet. Gewaltfrei bedeutet nicht, angstfrei zu leben.“

Klientin

Stationäre Hilfe für Frauen und deren Kinder in Notsituationen / Notaufnahme

Das Angebot richtet sich an Frauen in besonderen Lebenslagen und sozialen Schwierigkeiten. Die multikomplexe Problemlage der Frauen hat erhebliche Folgen für deren psychische und physische Gesundheit. Die Frauen verbleiben meist stationär über einen längeren Zeitraum, da der Hilfebedarf umfassend ist und sich auf den unterschiedlichen Ebenen komplex gestaltet. Es braucht Zeit, um Vertrauen aufzubauen, sich in und mit der Lebenssituation zurechtzufinden und gemeinsam mit den Fachkräften auf einen tragfähigen selbstbestimmten Lebensentwurf hinarbeiten zu können.

Elisabeth-Zillken-Haus
(Anschrift auf Anfrage)
Tel.: 0681 9 10 27-0
Fax: 0681 9 10 27-25
kontakt-ezh@skf-saarbruecken.de

Unser Angebot umfasst

- Schutz vor Verfolgung und weiterer Gewalt
- Hilfe und Beratung, u. a. bei der Beschaffung von Wohnraum, in administrativen Angelegenheiten, beim Aufbau oder Erhalt einer wirtschaftlichen Grundlage sowie in Gesundheitsfragen
- Unterstützung durch alltagsstrukturierende Angebote, u. a. festgelegte Zeiten für gemeinsame häusliche Tätigkeiten, Unterstützung beim Wahrnehmen von Außenterminen, etc.

Sie leben

- im Elisabeth-Zillken-Haus in einem geschützten Haus
- i. d. R. im eigenen Einzelzimmer. Frauen mit Kindern leben mit ihren Kindern in einem gemeinsamen Zimmer
- mit mehreren Frauen, die sich in ähnlichen Situationen befinden, gemeinsam in jeweils einer Wohngruppe

Beratungs- und Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt

„Ich lebe immer in Angst, dass er gleich wieder ausrastet. Irgendwann bringt er mich um.“

Klientin

Gewalt gegen Frauen

Jede dritte Frau in Deutschland erlebt im Laufe ihres Lebens Formen von Gewalt durch aktuelle oder frühere Beziehungspartner. Betroffen sind Frauen jeden Alters, unabhängig von Bildungsstand, Einkommen und Nationalität.

Die Beratungs- und Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt bietet saarlandweit Kurzzeit- und Krisenberatung für Opfer häuslicher Gewalt an.

Die Interventionsstelle (IST) berät, informiert und unterstützt Frauen und Männer, die von körperlicher, psychischer, sozialer Gewalt oder Stalking in engen sozialen Beziehungen betroffen sind. Nach einem polizeilichen Einsatz oder einer Anzeige übermittel die Polizei, bei Einverständnis des Opfers, die persönlichen Daten an die Interventionsstelle. Die Mitarbeiterinnen der IST nehmen Kontakt zu den Opfern auf und bieten vorrangig Beratung zur Erhöhung ihres Schutzes und ihrer Sicherheit.

Die Interventionsstelle arbeitet mit allen saarländischen Polizeidienststellen zusammen. Betroffene können sich aber auch jeder Zeit direkt an die Interventionsstelle wenden, also ohne vorangegangenen Polizeieinsatz.

Unsere Unterstützungsangebote

- Wir informieren über mögliche zivilrechtliche Schutzmaßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz
- Nach einer umfassenden Gefährdungsanalyse erstellen wir mit Ihnen einen persönlichen Sicherheitsplan
- Wir sind für Sie telefonisch, persönlich oder per Mail zu erreichen
- Die Situation (mit)betroffener Kinder wird in der Beratung beleuchtet und Hilfestellungen werden aufgezeigt
- Bei Bedarf vermitteln wir weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote
- In Fällen von Stalking durch den Ex-Partner oder die Ex-Partnerin erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen Strategien, um das Stalking zu beenden

Tel.: 0681 37 99 61-0

interventionsstelle@skf-saarbruecken.de

Eingliederungshilfe

*„Inklusion ist kein Luxus.
Inklusion ist ein Menschenrecht.“*
Gudrun Kellermann

Stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Frauen

Unser Angebot umfasst

- Hilfe bei der Durchführung einer sinnvollen und erfüllenden Alltagsstruktur, u. a. durch Unterstützung beim gemeinsamen Zubereiten von Mahlzeiten zu festgelegten Uhrzeiten, Teilnahme an Entspannungsgruppen oder Nutzung des Sportangebotes, sowie durch Motivation zu Aktivitäten außerhalb unseres Hauses, etc.
- Hilfestellung im Umgang mit Behörden und Institutionen, u. a. beim Aufbau oder Erhalt ihrer wirtschaftlichen Lebensgrundlage
- Unterstützung beim Aufbau und der Pflege von Sozialkontakten innerhalb und außerhalb der Wohngruppe; Hilfen zur Freizeitgestaltung
- Beratung und Unterstützung in Fragen der psychischen und physischen Gesundheit, z. B. Vermittlung und Begleitung zu Hilfsdiensten, Beratungsstellen oder Ärzt:innen
- Hilfen bei der Entwicklung eines selbstverantworteten, gesundheitsfördernden Lebensstils
- Betreuung und Hilfestellung bei der medizinischen Versorgung und bei Krankheit
- Vorbereitung des Übergangs zum selbstbestimmten Wohnen in der ambulanten Eingliederungshilfe

„Menschen mit Behinderungen sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an gleichberechtigter Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können. (...)“

Bundesteilhabegesetz BTHG

Sie leben

- im Elisabeth-Zillken-Haus in einem geschützten Haus
- im eigenen Einzelzimmer
- in einer Wohngruppe gemeinsam mit anderen Frauen, die in einer ähnlichen Situation sind
- in einer Einrichtung, die personell 24/7 besetzt ist, sodass Sie rund um die Uhr betreut sind

Elisabeth-Zillken-Haus
(Anschrift auf Anfrage)
Tel.: 0681 9 10 27-0
Fax: 0681 9 10 27-25
kontakt-ezh@skf-saarbruecken.de

Ambulant betreutes Wohnen

„Die erste Handlung der Selbstständigkeit eines Menschen ist der Entwurf eines solchen Lebensplans.“

Heinrich von Kleist

Ambulant betreutes Wohnen für Frauen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten sowie Hilfe zum selbstbestimmten Leben und Wohnen für seelisch behinderte Frauen

Das ambulante Hilfe- und Unterstützungsangebot durch die sozialpädagogische Fachkraft gewährt, dass die vorangegangene stationäre Hilfe nachhaltig wirkt, sodass die besonderen Schwierigkeiten nicht unmittelbar wieder eintreten oder sich verschlimmern.

Persönliche Krisen werden professionell bearbeitet und mit passenden Handlungsstrategien langfristig unterstützend aufgefangen, mit dem Ziel, den Frauen ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Wohnraum zu ermöglichen und zu erhalten.

„Jeder Mensch hat das Recht, die Frage nach dem Sinn des Lebens auf seine eigene Art und Weise zu beantworten.“

Martha Nussbaum

Unser Angebot umfasst

- Betreuung vorrangig in der eigenen Häuslichkeit, bei Bedarf auch in der Gemeinschaft mit anderen betreuten Frauen
- Vermietung von Zimmern in einer Wohngemeinschaft innerhalb eines ausschließlich von Frauen bewohnten Hauses
- Unterstützung beim Aufbau und Erhalt eines selbstbestimmten Lebens mit größtmöglicher Unabhängigkeit von Betreuungssystemen, insbesondere von stationärer Hilfe
- Unterstützung beim Leben eines sinnvollen und erfüllenden Alltags, u. a. durch Hilfestellungen beim Planen und Führen des eigenen Haushaltes, durch Motivation zu Freizeitaktivitäten, sowie durch Motivation zur Teilnahme an sozialen, kulturellen oder sportlichen Angeboten
- Beratung und Unterstützung in Fragen der physischen und psychischen Gesundheit, z. B. Vermittlung und Begleitung zu Hilfsdiensten, Beratungsstellen, Ärzt:innen, etc.

Sie leben

- in einer Frauenwohngemeinschaft in einem ausschließlich von Frauen bewohnten Haus, in der Innenstadt von Saarbrücken
- oder in einer eigenen Wohnung in Saarbrücken

Elisabeth-Zillken-Haus
(Anschrift auf Anfrage)
Tel.: 0681 590 97308
Fax: 0681 590 97022
ambulant@skf-saarbruecken.de

Gesetzliche Betreuungen

„Ich muss nicht jede Entscheidung allein treffen.“
Frau S.

Menschen, die aufgrund einer Krankheit ihre Angelegenheiten nicht mehr allein regeln können, benötigen Hilfe. Die gesetzliche Betreuung soll diese Menschen unterstützen und ihnen helfen, ihre Selbstbestimmungsrechte zu erhalten.

Unsere Aufgabe ist die Führung von gesetzlichen Betreuungen für Volljährige, die nach § 1897 Abs. 1 BGB aufgrund einer psychischen Krankheit, einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können.

Dazu gehören z. B.:

- Sicherstellung der Existenz
- Stabilisierung und Stärkung der Persönlichkeit
- Verselbstständigung im Rahmen der Möglichkeiten

Betreuer:innen dürfen nur für Aufgabenkreise bestellt werden, in denen die gesetzliche Betreuung erforderlich ist. Bereiche, in denen Betroffene ihre Angelegenheiten eigenständig erledigen können, dürfen gesetzliche Betreuungen nicht übertragen werden.

Wie wird eine rechtliche Betreuung eingerichtet?

- Einen Antrag auf Betreuung kann jede Person für sich selbst stellen.
- Dritte können eine Anregung zur Betreuung beim zuständigen Betreuungsgericht oder der jeweiligen Betreuungsbehörde geben.

Wer kann als Betreuer:in bestellt werden?

- Eine Betreuung kann ehrenamtlich von Familienangehörigen, Nachbarn und Bekannten oder von Berufs- bzw. Vereinsbetreuern übernommen werden.
- Eigene Vorschläge zur Auswahl eines Betreuenden werden berücksichtigt.

Wann ist Betreuung rechtlich bestellt?

Das Betreuungsgericht prüft in Zusammenarbeit mit der Betreuungsbehörde den Antrag auf Betreuung und bestellt eine:n Betreuer:in. Mit Bekanntgabe des Beschlusses durch das Gericht beginnt die Betreuung.

Wie lang dauert eine rechtliche Betreuung?

- Die Zeitspanne der Betreuung wird individuell bestimmt.
  Eine Betreuung kann bis zu sieben Jahre eingerichtet werden. Eine Weiterbewilligung bedarf der erneuten Überprüfung.
- Eine Betreuung kann vorzeitig aufgehoben werden, wenn ihre Voraussetzungen wegfallen.

Gegen den freien Willen einer volljährigen Person wird keine gesetzliche Betreuung bestellt.

Saarbrücken:

Richard-Wagner-Straße 17
66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 936259-0
Fax: 0681 936259-221

Lebach:

Saarbrücker Straße 29
66822 Lebach

Tel.: 06881 4101
Fax: 06881 539769

Schwangerschaft

„Entscheide, was willst du für dich."
Frau Z.

Frühe Hilfen

Eine Schwangerschaft kann die Lebensplanung entscheidend verändern. Sie löst je nach Lebenssituation unterschiedliche Reaktionen und Gefühle aus: Freude und Hoffnung, aber auch Unsicherheit und Angst. Die Geburt eines Kindes ist ein Schritt in ein neues Leben.

Familien von Anfang an zu unterstützen, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und ortsnah Hilfe anzubieten, ist die Aufgabe von Frühen Hilfen. Um jedem Kind sein Recht auf Schutz, Förderung und Teilhabe zu sichern, müssen Maßnahmen und Hilfen möglichst früh angesetzt werden. Eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe ist es, dafür Sorge zu tragen, dass Kinder von Beginn an eine gute Basis für ihre gesunde Entwicklung haben.

Wir unterstützen durch Beratung und Vermittlung.

Sexualpädagogische Gruppenangebote

Wir beraten im Rahmen der sexualpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen: Auf Wunsch kommen wir in Bildungseinrichtungen, Jugendhilfeeinrichtungen, etc. und sprechen mit Jugendlichen und Fachkräften über Themen wie Liebe, Freundschaft, Sexualität und ungewollte Schwangerschaft.

- inhaltlich individuell abgestimmte Themen
- Vermittlung von alters- und entwicklungsgerechtem Wissen
- Förderung von Kompetenzen für eine selbstbestimmte Lebens- und Liebesgestaltung
- Wir arbeiten analog hybrid oder digital

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung

Wir unterstützen Sie bei dem Schritt in ein neues Leben und begleiten Sie auf dem Weg in die Zukunft.

Wir bieten Ihnen vertrauliche und auf Wunsch anonyme individuelle Beratung und konkrete Hilfe vor, während und nach einer Schwangerschaft. Unabhängig davon, in welcher Lebenssituation Sie sind. Unser Beratungs- und Hilfeangebot richtet sich an alle (werdenden) Mütter und Väter.

Wir beraten und informieren

- bei allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
- bei Problemen oder Konflikten, ausgelöst durch die Schwangerschaft
- bei rechtlichen Angelegenheiten: Mutterschutz, Kindschaftsrecht
- bei finanziellen Fragen und der Vermittlung aus unterschiedlichen Fonds
- im Zusammenhang mit Fruchtbarkeit, Sexualität und Familienplanung

SkF-Schwangerenberatungsstellen

Saarbrücken

Richard-Wagner-Straße 23
66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 31 122 oder 0681 36 386
Fax: 0681 93 89 610
schwangerenberatung-sb@skf-saarbruecken.de

St. Wendel

Alter Woog 1
66606 St. Wendel
Telefon: 06851 85 466
Fax: 06851 83 03 37
schwangerenberatung-wnd@skf-saarbruecken.de

Neunkirchen

Hüttenbergstraße 42
66538 Neunkirchen
Telefon: 06821 13 041
Fax: 06821 13 042
schwangerenberatung-nk@skf-saarbruecken.de

Ehrenamt

„Einem Menschen zu helfen, mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern.“

Innerhalb unseres Vereins bieten wir Ihnen vielseitige ehrenamtliche Tätigkeiten an. Neben Besuchsdiensten im Rahmen der gesetzlichen Betreuung sind weitere Unterstützungsangebote für Hilfesuchende möglich, sowie die aktive Mitarbeit in Projekten und die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit. Unsere Klient:innen und wir sind dankbar und wissen den Wert Ihrer Mitarbeit zu schätzen.

Wenn Sie ...

- sich gerne neuen Herausforderungen stellen
- Menschen unabhängig von Religion, Nationalität, Herkunft, sexueller Orientierung und Gesundheitszustand mit Würde und Respekt begegnen
- sich sozial und ehrenamtlich engagieren wollen
- Ihr Können und Ihre Zeit sinnstiftend einsetzen möchten
- an sozialen Kontakten interessiert sind und sich zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichten
- vorhaben oder überlegen, unserem Verein Ihre individuelle Unterstützung anzubieten

Geschäftsstelle

Richard-Wagner-Straße 17
66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 93 62 59 - 0
Fax: 0681 93 62 59 - 22

info@skf-saarbruecken.de

... dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

„Du hast sicher schon die Erfahrung gemacht, dass Freude, die du verschenkst, sich auch dir mitteilt und dich in der einen oder anderen Art belohnt. Kaum ein nobleres Geschenk kannst du machen, als jemandem etwas Zeit zu widmen.“

Helmut Wal

Wir bieten Ihnen als ehrenamtlich Mitarbeitende

- Informationen zum Ehrenamt im SkF
- die Ermittlung Ihrer (zeitlichen und inhaltlichen) Interessen und Einsatzmöglichkeiten
- Informationen über und Kontakt zu bestehenden internen SkF-Angeboten
- regelmäßigen Austausch
- die aktive Teilnahme an SkF-internen Veranstaltungen (z. B. Diözesantagungen, Sommerfeste, Seminare)
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- angemessenen Versicherungsschutz
- einen Nachweis über Ihre ehrenamtliche Tätigkeit

Mögliche Tätigkeitsfelder

- Mitarbeit in unseren Projekten und offenen Angeboten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit auf Diözesanebene
- und vieles mehr

Voraussetzung

- polizeiliches Führungszeugnis
- Freude an der Arbeit
- Bereitschaft zum Austausch mit hauptamtlichen Mitarbeiter:innen
- Offenheit für Begegnungen ohne Ausgrenzung
- Einhaltung des Datenschutzes

Spenden und Förderung

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Arbeit und über die Möglichkeit Ihrer Unterstützung. Jede Hilfe kommt genau dort an, wo sie gebraucht wird.

Unser Verein lebt von Beginn an vornehmlich dank des ehrenamtlichen Engagements sowie der freiwilligen materiellen und finanziellen Förderung. Heute arbeiten wir im Auftrag der Betroffenen, des Landes bzw. der Kommune. Viele unserer Angebote sind durch Zuschüsse (auch durch das Bistum Trier) oder Entgelte finanziert. Darüber hinaus sind alle Projektangebote durch Spenden finanziert.

Vielen Dank für Ihre Förderung!

Bankverbindung

Sozialdienst katholischer Frauen
Saarland e.V.
IBAN: DE42 5905 0101 0290 4282 26
BIC: SAKSDE55XXX
Sparkasse Saarbrücken

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung einen der aufgelisteten Verwendungszwecke an:

- Pflegekinderdienst
- Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung
- SoFIT: Sozialpädagogisches Förder-und Inklusionsteam
- stationäre Gewaltschutzangebote für Mädchen, Frauen und deren Kinder
- Beratungs- und Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt
- Rechtliche Betreuung

Wenn Sie einen Spendenbeleg benötigen, kontaktieren Sie uns bitte unter 0681 936259-0 oder per Mail an info@skf-saarbruecken.de

Spenden und Förderung

Die Realisierung von Projekten, nötigen Modernisierungsmaßnahmen oder die Öffentlichkeitsarbeit gelingt uns dank Ihres Engagements. Es gibt zahlreiche unterschiedliche Alternativen, unsere Arbeit und somit die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung zielgerichteter Hilfeangebote zu unterstützen. Ob ehrenamtliche Mitarbeit, Mitgliedschaft, finanzielle oder materielle Förderung – vieles ist möglich, kommt an und hilft!

Projekte fördern

Hilfesuchende Menschen finden bei uns passende Angebote dank unserer Dienste und Projekte. Die Teilnahme lässt sie aktiv am Leben teilhaben. Ein Gefühl, welches stärkt, motiviert, bereichert und im Austausch mit anderen die eigenen Kräfte weckt. Damit unsere bestehenden Angebote und Projekte lebendig bleiben und/oder neue sinnvolle Ideen umgesetzt werden können, sind wir auf Unterstützung angewiesen.

Mitgliedschaft

Der SkF Saarland ist ein lebendiger Verein mit christlichem Leitbild, ein Fachverband unter dem Dach des Deutschen Caritasverbandes. Wir betreiben Lobbyarbeit vor Ort und vertreten die Anliegen von betreuten Menschen, Kindern, Jugendlichen, Familien und Frauen in Politik, Kirche und Gesellschaft. Unsere Mitglieder sind das konstituierende Element. Diese Organisationsstruktur sichert bis heute die Autonomie des SkF, seine Eigenständigkeit und weitestgehende Unabhängigkeit als Frauenfachverband.

Wenn Sie sich mit unseren Hilfeangeboten und den Idealen unseres Vereines identifizieren können, unterstützen Sie uns. Werden Sie Mitglied und seien Sie ein Teil unserer engagierten SkF-Gemeinschaft!

Sozial kreativ und flexibel zeigt sich unser Sozialdienst katholischer Frauen seit über 100 Jahren als verlässlicher freier Träger.

Herausgeber

Sozialdienst katholischer Frauen Saarland e. V.

Geschäftsstelle
Richard-Wagner-Straße 17
66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 93 62 59-0
Fax: 0681 93 62 59-22

info@skf-saarbruecken.de
www.skf-saarbruecken.de

1. Auflage, Juni 2022

Bildnachweise

Titelfotos: Photocase, Adobe Stock, Jürgen Schanz
Pflegekinderdienst: suschaa / Photocase
SoFIT: Antonio Recena / Photocase
Inobhutnahmestelle: Jürgen Schanz
Gewaltschutzangebote: bit.it / Photocase
Beratungs- und Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt: Varvara
Eingliederungshilfe: Jürgen Schanz / Photocase
Ambulant betreutes Wohnen: Christine ten Winkel / Photocase
Gesetzliche Betreuungen: axelbueckert / Photocase
Schwangerschaftsberatung: SianStock / Photocase
Ehrenamt: Kay Fochtmann / Photocase
Spenden und Förderung: MMchen / Photocase

Gesamtgestaltung
Schanz & Partner – Kommunikationsdesign | www.schanz-partner.de

„Es ist unendlich viel zu tun, wenn nur jemand da ist, der es tut.“

Agnes Neuhaus

Sozialdienst katholischer Frauen
Saarland e.V.

SkF

Geschäftsstelle
Richard-Wagner-Straße 17
66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 93 62 59-0
Fax: 0681 93 62 59-22
info@skf-saarbruecken.de

SkF auf Facebook

www.skf-saarbruecken.de